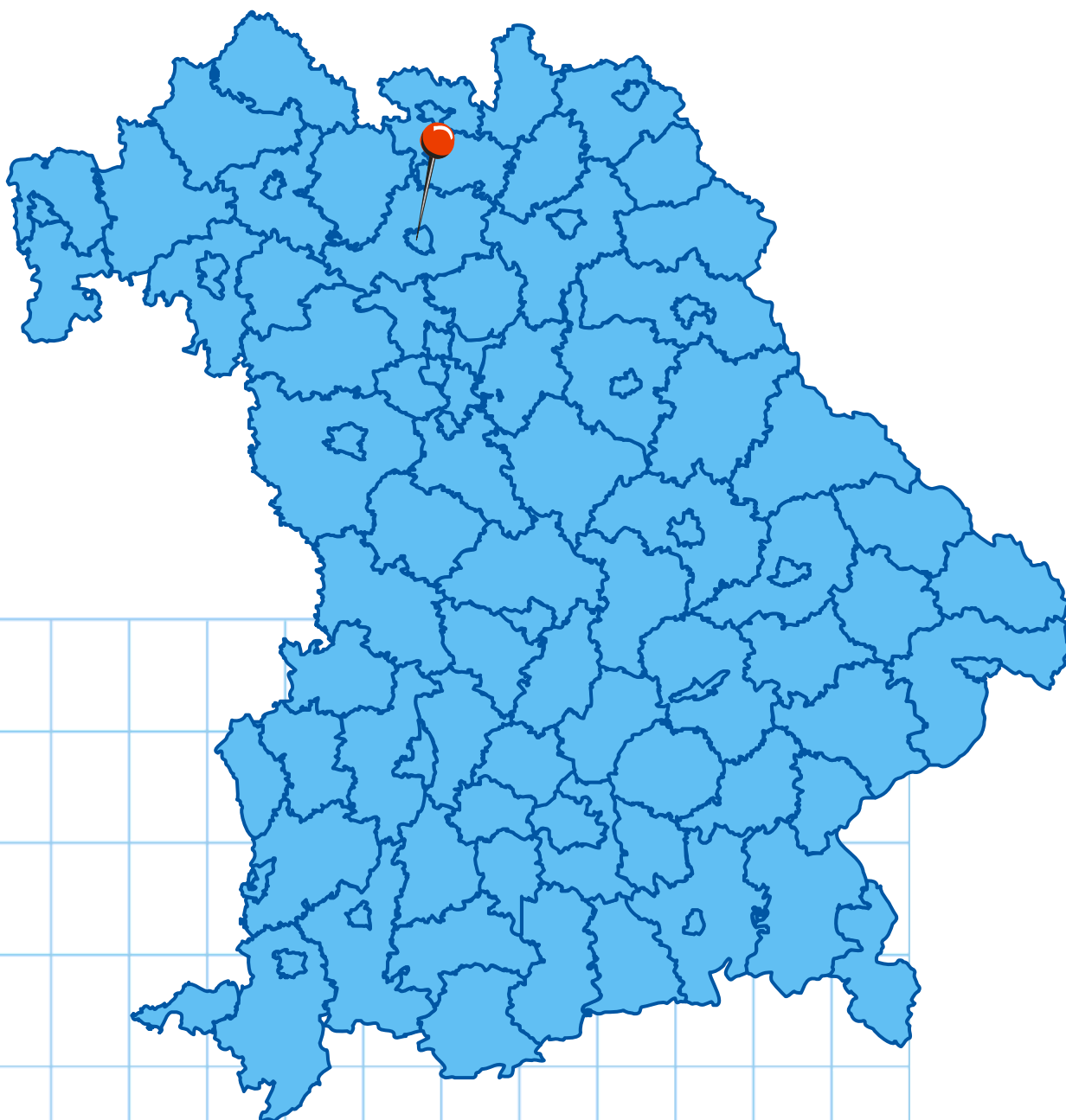




STATISTIK *kommunal* | 2004

Gemeinde

Walsdorf



Regionalschlüssel	09 471 208
Landkreis	Bamberg
Regierungsbezirk	Oberfranken
Verwaltungsgemeinschaft ..	406 Stegaurach
Region	04 Oberfranken-West

STATISTIK kommunal führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 29 Tabellen und 19 Schaubildern mit rund 2 000 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts.

Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindergärten.....	10
Schulen.....	11
Altenheime.....	12
Sozialhilfe.....	12
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	12

Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2051 auf 2056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheim zu halten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

Impressum

Verleger und Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de; Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK *kommunal*“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

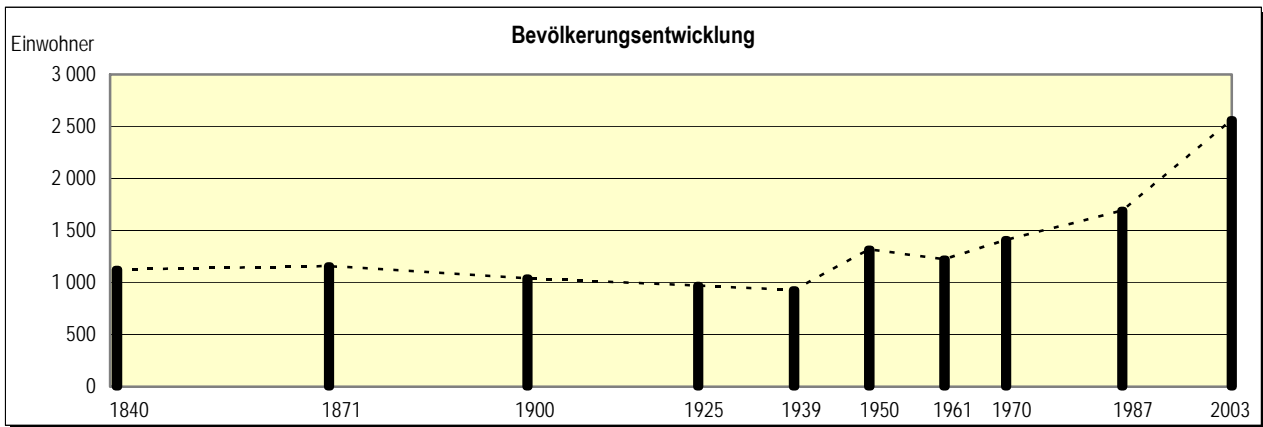
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 31. Dezember 2004

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km ²
	insgesamt	Veränderung 31.12.2003 gegenüber ... in %	
01.12.1840	1 125	128,0	69
01.12.1871	1 159	121,3	71
01.12.1900	1 043	145,9	64
16.06.1925	971	164,2	60
17.05.1939	928	176,4	57
13.09.1950	1 318	94,6	81
06.06.1961	1 222	109,9	75
27.05.1970	1 412	81,7	87
25.05.1987	1 695	51,3	104
31.12.2003	2 565	X	158

Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl	%
1994	2 005	69	3,6
1995	2 112	107	5,3
1996	2 206	94	4,5
1997	2 293	87	3,9
1998	2 434	141	6,1
1999	2 461	27	1,1
2000	2 549	88	3,6
2001	2 545	- 4	-0,2
2002	2 590	45	1,8
2003	2 565	- 25	-1,0



2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

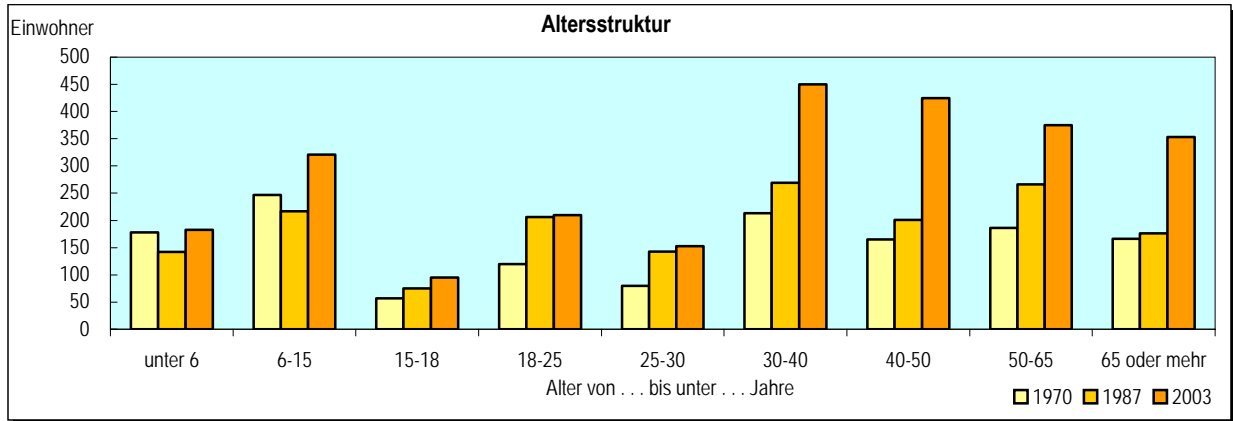
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat-haushalte	darunter Ein-personen-haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch ¹⁾		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	1 412	368	26,1	1 013	71,7	15	1,1	416	64
25. Mai 1987	1 695	695	41,0	968	57,1	13	0,8	559	84
Veränderung 1987 zu 1970 in %	20,0	88,9	X	- 4,4	X	- 13,3	X	34,4	31,3

¹⁾ 1970: einschließlich Evangelische Freikirchen.

3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht

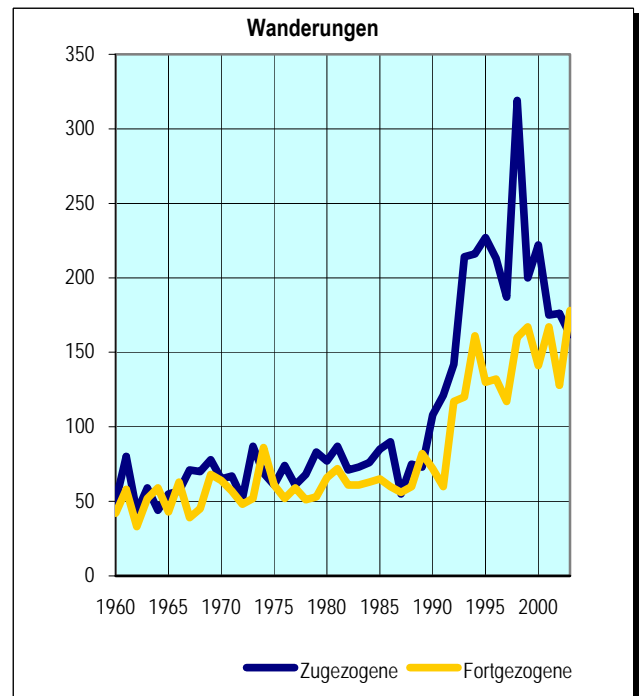
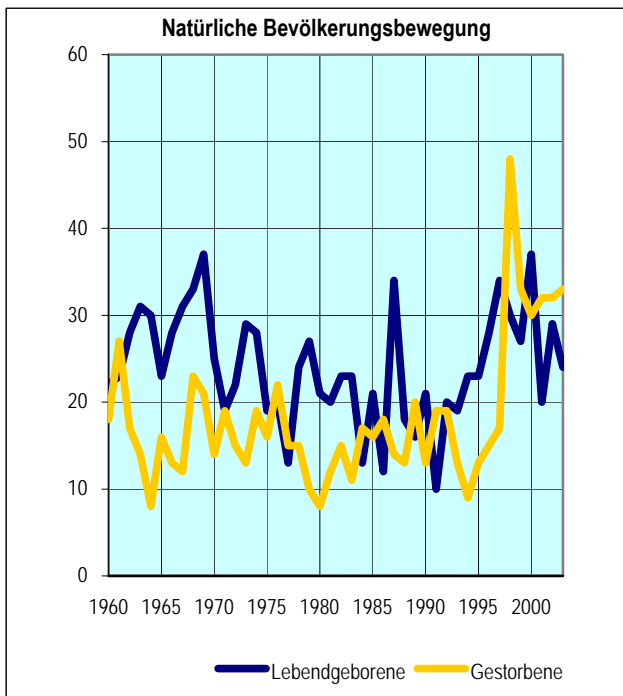
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2003			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	178	12,6	83	11,4	142	8,4	68	7,9	183	7,1	79	6,0
6 - 15	247	17,5	124	17,0	217	12,8	103	12,0	321	12,5	160	12,2
15 - 18	57	4,0	27	3,7	75	4,4	37	4,3	95	3,7	40	3,0
18 - 25	120	8,5	53	7,3	206	12,2	115	13,4	210	8,2	103	7,8
25 - 30	80	5,7	39	5,4	143	8,4	66	7,7	153	6,0	78	5,9
30 - 40	213	15,1	109	15,0	269	15,9	135	15,7	450	17,5	252	19,2
40 - 50	165	11,7	86	11,8	201	11,9	87	10,1	425	16,6	209	15,9
50 - 65	186	13,2	111	15,2	266	15,7	136	15,8	375	14,6	176	13,4
65 oder mehr	166	11,8	96	13,2	176	10,4	114	13,2	353	13,8	217	16,5
Insgesamt	1 412	100	728	100	1 695	100	861	100	2 565	100	1 314	100

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-)¹)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	22	.	18	.	50	42,2	42	35,5	12
1970	25	.	14	.	65	45,9	64	45,2	12
1980	21	13,2	8	5,0	77	48,1	66	41,3	24
1990	21	12,2	13	7,5	108	61,4	72	41,0	44
1998	30	12,6	48	20,1	319	131,1	160	65,7	141
1999	27	11,1	33	13,5	200	81,3	167	67,9	27
2000	37	14,7	30	11,9	222	87,1	141	55,3	88
2001	20	7,8	32	12,5	175	68,8	167	65,6	- 4
2002	29	11,2	32	12,4	176	68,0	128	49,4	45
2003	24	9,3	33	12,9	162	63,2	178	69,4	- 25



¹) Ermittelt durch Differenzbildung der Bevölkerung am Jahresanfang und -ende.

5. Landtagswahlen seit 1986

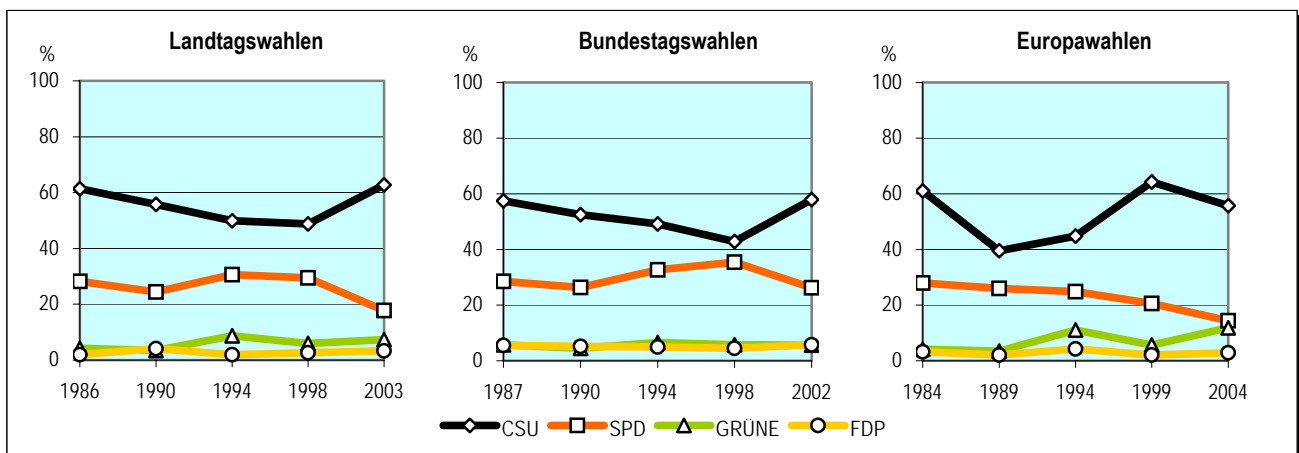
Wahltag	Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf								
				insgesamt	darunter gültige	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
12.10.1986	1 213	760	62,7	1 520	1 480	909	61,4	417	28,2	62	4,2	28	1,9	64
14.10.1990	1 272	826	64,9	1 652	1 616	902	55,8	395	24,4	55	3,4	67	4,1	197
25.09.1994	1 438	898	62,4	1 796	1 774	886	49,9	543	30,6	154	8,7	34	1,9	157
13.09.1998	1 747	1 106	63,3	2 212	2 186	1 067	48,8	643	29,4	131	6,0	56	2,6	289
21.09.2003	1 838	978	53,2	1 956	1 924	1 209	62,8	342	17,8	140	7,3	64	3,3	169

6. Bundestagswahlen seit 1987

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
25.01.1987	1 224	998	81,5	5	993	571	57,5	283	28,5	58	5,8	55	5,5	26
02.12.1990	1 290	960	74,4	11	949	498	52,5	250	26,3	43	4,5	49	5,2	109
16.10.1994	1 438	1 089	75,7	6	1 083	533	49,2	354	32,7	72	6,6	53	4,9	71
27.09.1998	1 762	1 329	75,4	8	1 321	567	42,9	468	35,4	76	5,8	59	4,5	151
22.09.2002	1 859	1 473	79,2	11	1 462	846	57,9	383	26,2	82	5,6	85	5,8	66

7. Europawahlen seit 1984

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
17.06.1984	1 156	447	38,7	3	444	271	61,0	124	27,9	18	4,1	14	3,2	17
18.06.1989	1 265	780	61,7	3	777	307	39,5	202	26,0	27	3,5	16	2,1	225
12.06.1994	1 439	785	54,6	6	779	349	44,8	193	24,8	86	11,0	33	4,2	118
13.06.1999	1 789	659	36,8	3	656	421	64,2	135	20,6	37	5,6	14	2,1	49
13.06.2004	1 849	654	35,4	3	651	363	55,8	94	14,4	77	11,8	19	2,9	98



8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 3. März 2002

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Wahlberechtigte	Anzahl	1 839	CSU	405	34,0	5
Wähler	Anzahl	1 234	SPD	176	14,8	2
Wahlbeteiligung	%	67,1	GRÜNE	X	X	X
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	X	X	X
dav. ungültig	Anzahl	43	Wählergruppen	610	51,2	7
gültig	Anzahl	1 191	Sonstige	X	X	X

Bürgermeister Faatz, Heinrich, CSU, gewählt am 03.03.2002

Landrat Denzler, Günther, Dr., CSU, gewählt am 03.03.2002

9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 1985

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	1985	1990	2000	2001	2002	2003
Beschäftigte am Arbeitsort	191	232	436	460	445	435
dav. männlich	116	149	268	282	262	253
weiblich	75	83	168	178	183	182
dav.1) Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	.	4	X	X	X	X
Produzierendes Gewerbe	156	190	X	X	X	X
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	.	8	X	X	X	X
Sonstiger Bereich (Dienstleistungen)	22	30	X	X	X	X
dav.2) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	X	X	.	3	.	6
Produzierendes Gewerbe	X	X	292	311	283	275
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	X	X	.	37	.	34
Sonstige Dienstleistungen	X	X	96	109	121	120
Beschäftigte am Wohnort	.	.	944	970	931	949
Pendlersaldo ³⁾	.	.	- 508	- 510	- 486	- 514

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970. - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); ab 2003, Ausgabe 2003.

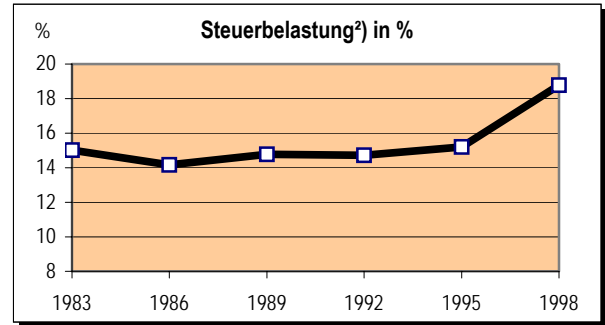
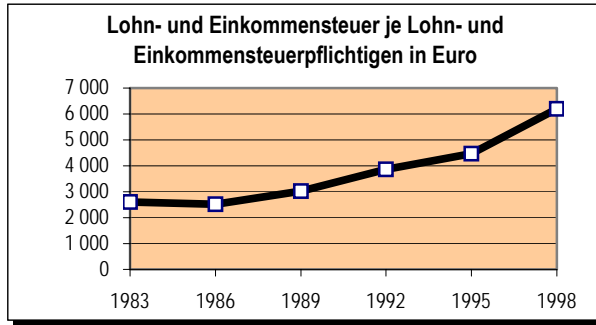
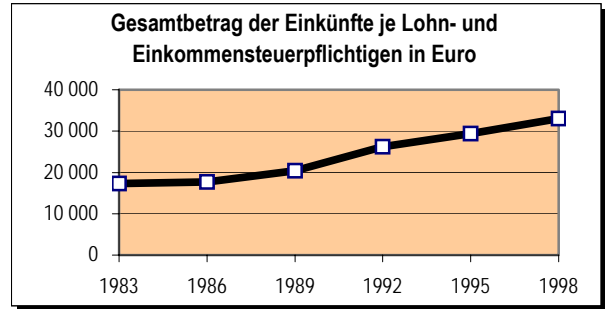
3) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2002 und 2003

Merkmal	Wert in 1 000 €			
	1991	1996	2002	2003
Bruttoausgaben	2 739	4 845	3 313	3 111
dar. Personalausgaben	254	407	521	556
laufender Sachaufwand	184	202	287	309
Sachinvestitionen	834	2 651	420	143
Gemeindesteuereinnahmen	696	592	952	1 128
dar. Grundsteuer A	14	15	16	17
Grundsteuer B	63	59	143	146
Gewerbsteuer (netto)	213	107	175	290
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	403	408	612	669
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	17	17
Gewerbsteuerumlage	47	37	90	177
Steuereinnahmekraft	759	634	1 032	1 251
Steuerkraftmesszahl	456	528	1 015	1 311
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	312	452	414	160
Fundierte Verschuldung	62	1 968	1 230	1 412
Verschuldung je Einwohner	0,036	0,982	0,483	0,555
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	33	240	228	218
Finanzkraft	545	572	867	600

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1983

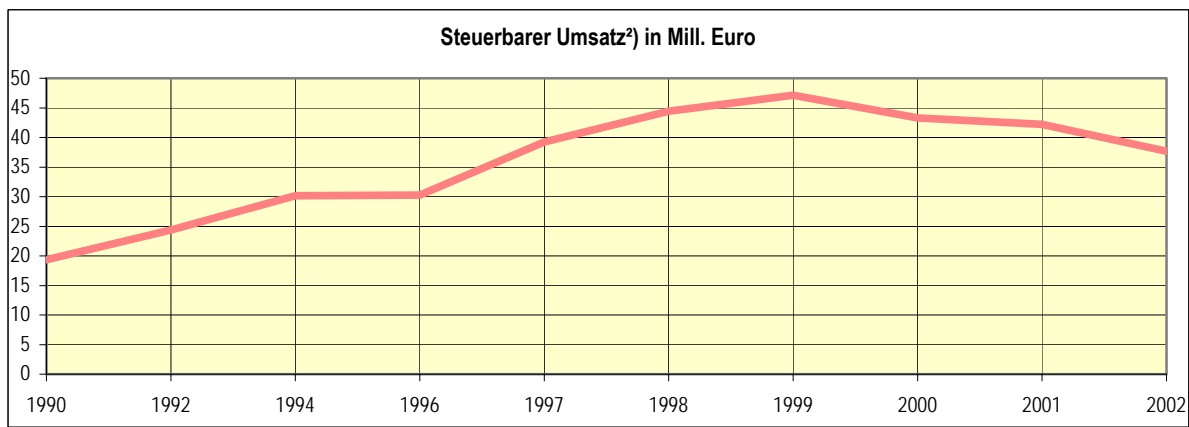
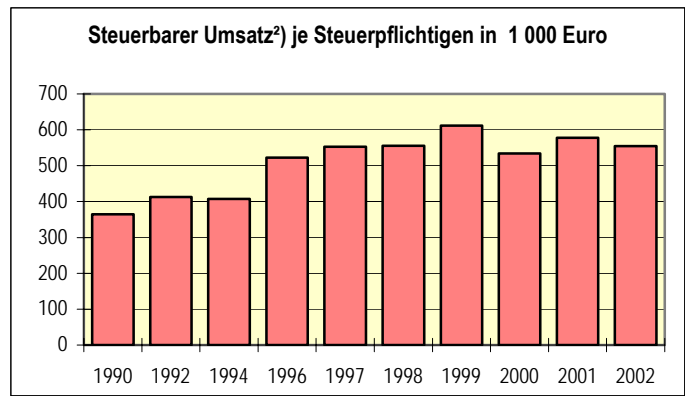
Jahr	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl		
1983	516	8 934	1 341
1986	573	10 157	1 440
1989	591	12 092	1 787
1992	637	16 701	2 458
1995	732	21 508	3 272
1998 ¹⁾	831	27 452	5 155



¹⁾ Ab 1998 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Neudefinition der hier ausgeschlossenen Verlustfälle eingeschränkt.
²⁾ Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1990¹⁾

Jahr	Umsatzsteuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ²⁾
	Anzahl	
1990	53	19 349
1992	59	24 378
1994	74	30 136
1996	58	30 290
1997	71	39 262
1998	80	44 416
1999	77	47 134
2000	81	43 294
2001	73	42 199
2002	68	37 693



¹⁾ Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.
²⁾ Ab 1994: Lieferungen und Leistungen.

13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2003

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2003	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	427	100	527	100	644	100	678	100
dav. mit 1 Wohnung	290	67,9	352	66,8	437	67,9	462	68,1
2 Wohnungen	115	26,9	138	26,2	161	25,0	169	24,9
3 oder mehr Wohnungen	22	5,2	37	7,0	46	7,1	47	6,9
Wohnungen in Wohngebäuden	606	100	784	100	944	100	988	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	230	38,0	276	35,2	322	34,1	338	34,2
3 oder mehr Wohnungen	86	14,2	156	19,9	185	19,6	188	19,0
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	619	100	799	100	962	100	1 007	100
dav. mit 1 Raum	1	0,2	1	0,1	1	0,1	1	0,1
2 Räumen	10	1,6	16	2,0	16	1,7	16	1,6
3 Räumen	55	8,9	73	9,1	79	8,2	82	8,1
4 Räumen	144	23,3	187	23,4	206	21,4	207	20,6
5 Räumen	171	27,6	227	28,4	276	28,7	293	29,1
6 Räumen	115	18,6	151	18,9	199	20,7	212	21,1
7 oder mehr Räumen	123	19,9	144	18,0	185	19,2	196	19,5
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m ²	66 089	X	84 360	X	104 491	X	110 500	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	106,8	X	105,6	X	108,6	X	109,7	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	3 272	X	4 166	X	5 119	X	5 385	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,3	X	5,2	X	5,3	X	5,3	X

14. Baugenehmigungen¹⁾ seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ²⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ³⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	14	10	71,4	3	21,4	1	7,1	31	1	3,2	12	38,7	18	58,1
1995	27	18	66,7	9	33,3	-	-	40	-	-2,5	8	20,0	33	82,5
1999	25	19	76,0	5	20,0	1	4,0	36	2	5,6	4	11,1	30	83,3
2000	14	12	85,7	2	14,3	-	-	16	-	-	-	-	16	100,0
2001	6	5	83,3	1	16,7	-	-	9	-	-	1	11,1	8	88,9
2002	9	8	88,9	1	11,1	-	-	11	-	-	2	18,2	9	81,8
2003	14	13	92,9	1	7,1	-	-	17	-	-	-	-	17	100,0

¹⁾ Einschließlich Genehmigungsverfahren. - ²⁾ Einschließlich Wohnheime. - ³⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

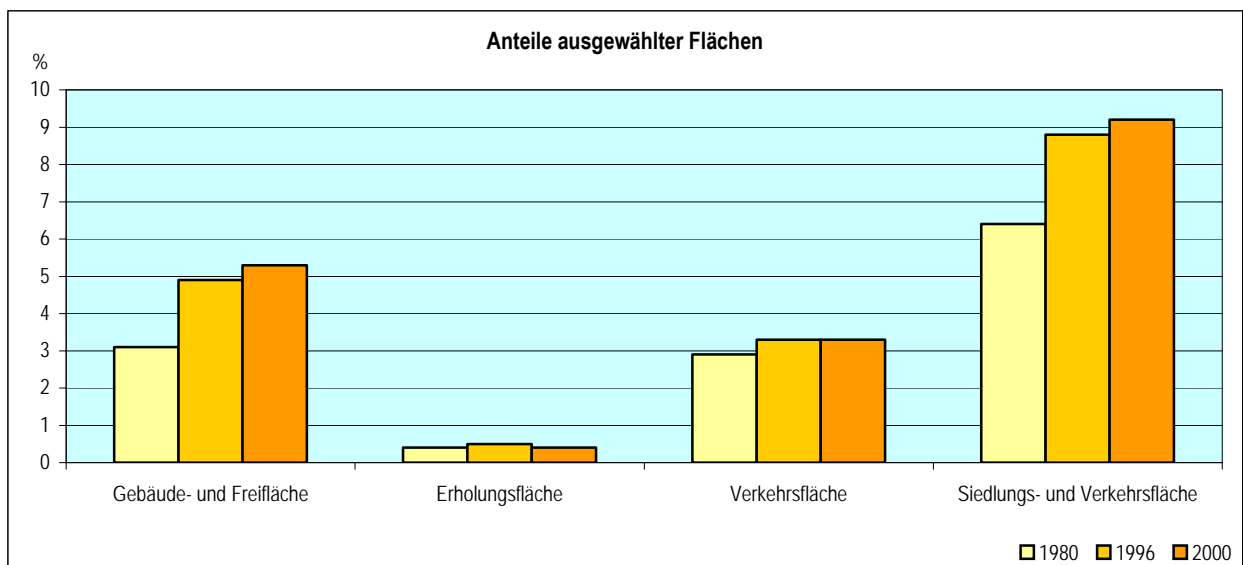
15. Baufertigstellungen seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	5	5	100,0	-	-	-	-	11	-	-	3	27,3	8	72,7
1995	25	16	64,0	6	24,0	3	12,0	44	-	-	10	22,7	34	77,3
1999	13	10	76,9	2	15,4	1	7,7	22	-	-	7	31,8	15	68,2
2000	22	15	68,2	6	27,3	1	4,5	32	2	6,3	2	6,3	28	87,5
2001	16	14	87,5	2	12,5	-	-	21	-	-	1	4,8	20	95,2
2002	7	5	71,4	2	28,6	-	-	10	-	-	2	20,0	8	80,0
2003	12	10	83,3	2	16,7	-	-	15	-	-	2	13,3	13	86,7

¹⁾ Einschließlich Wohnheime. - ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16. Flächenerhebungen am 31. Dezember 1980, 1996 und 2000 (Gebietsstand: 1. Januar 2004)

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		1996		2000	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	50	3,1	79	4,9	86	5,3
Betriebsfläche	1	0,1	1	0,1	1	0,1
dar. Abbauland	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Erholungsfläche	7	0,4	7	0,5	7	0,4
dar. Grünanlagen	1	0,1	2	0,1	2	0,1
Verkehrsfläche	47	2,9	54	3,3	54	3,3
dar. Straßen, Wege, Plätze	47	2,9	54	3,3	54	3,3
Landwirtschaftsfläche	974	60,0	929	57,3	922	56,8
Waldfläche	533	32,9	541	33,3	541	33,3
Wasserfläche	7	0,4	8	0,5	8	0,5
Flächen anderer Nutzung	4	0,2	4	0,2	4	0,2
Gebietsfläche insgesamt	1 622	100	1 622	100	1 622	100
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	105	6,4	142	8,8	149	9,2



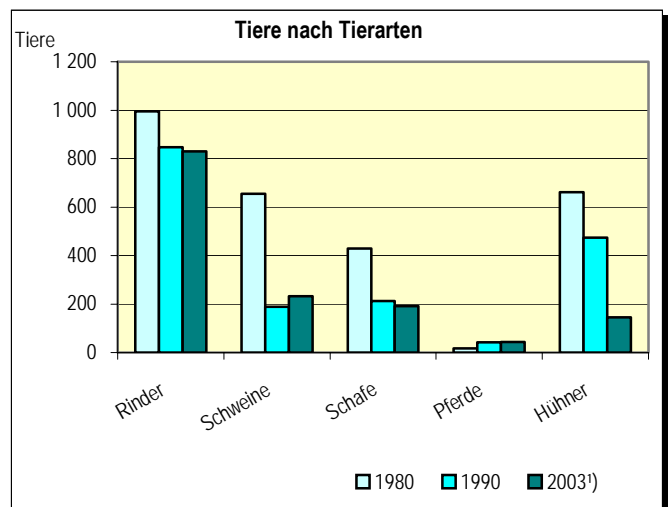
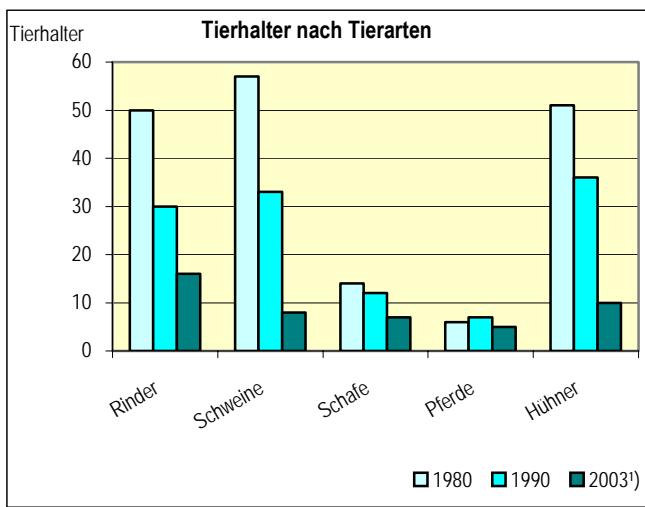
17. Bodennutzung seit 1987

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1987	1991	1995	1999	2003 ¹⁾
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	865	892	957	961	956
dar. Dauergrünland	219	219	246	260	272
dar. Wiesen und Mähweiden	214	217	231	241	2 512
Ackerland	644	671	709	700	683
dar. Getreide	400	414	407	358	367
dar. Weizen und Spelz	219	185	188	175	189
Roggen	39	73	86	46	.
Wintergerste	69	77	94	60	83
Sommergerste	42	52	14	.	13
Hülsenfrüchte	13	.	.	5	.
Hackfrüchte	48	37	26	22	.
dar. Kartoffeln	14	11	5	4	4
Gartengewächse
Handelsgewächse	62	98	128	125	94
dar. Wintererbsen	.	.	92	95	78
Futterpflanzen	121	113	125	120	125
dar. Silomais einschließlich Grünmais	74	74	83	85	98

¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein.

18. Viehhalter und Viehbestände 1980, 1990 und 2003

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	am 3. Dezember 1980			am 3. Dezember 1990			am 3. Mai 2003 ¹⁾		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	50	996	20	30	847	28	16	831	52
dar. Milchkühe	45	362	8	27	309	11	14	.	.
Schweine	57	655	11	33	189	6	8	233	29
dar. Zuchtschweine ²⁾	11	62	6	3	8	3	3	.	.
Mastschweine	48	268	6	28	90	3	4	29	7
Schafe	14	429	31	12	212	18	7	192	27
Pferde	6	17	3	7	42	6	5	44	9
Hühner	51	662	13	36	474	13	10	145	15
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	51	619	12	36	463	13	10	.	.
Schlacht- und Masthühner/-hähne	13	13	1	11	11	1	1	.	.



¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. - ²⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1979, 1991, 1999, 2001 und 2003

Merkmal	1979	1991	1999	2001	2003
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	67	42	35	34	31
davon mit einer LF von ... ha					
2 bis unter 5	13	7	8	7	4
5 bis unter 10	22	12	7	6	9
10 bis unter 20	19	11	8	9	7
20 bis unter 30	10	6	2	3	2
30 oder mehr	3	6	10	9	9

20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 2000

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten					
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	davon		Geleistete Arbeitsstunden in 1 000	Löhne Gehälter 1 000 €
			Arbeiter ¹⁾	Angestellte ¹⁾		
2000	2	.	.	.	-	.
2001	2	.	.	.	-	.
2002	2	.	.	.	-	.
2003	2	.	.	.	-	.

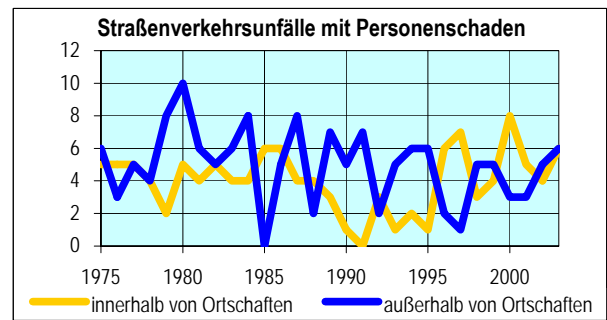
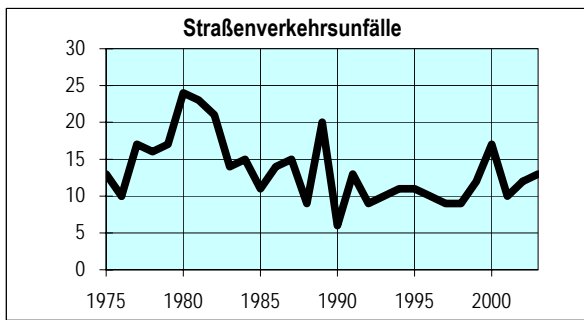
¹⁾ Monatsdurchschnitt.

21. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 2000

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	2000	2001	2002	2003
Betriebe Ende Juni	4	3	3	4
Beschäftigte Ende Juni	13	13	10	11
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	843	860	742	630
dar. Hoch und Tiefbau ohne aus- geprägtem Schwerpunkt	-	-	-	-
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	-	-	-	-

22. Straßenverkehrsunfälle seit 1975

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	1975	1980	1990	1995	2002	2003
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	13	24	6	11	12	13
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	11	15	6	7	9	12
dav. innerhalb von Ortschaften	5	5	1	1	4	6
außerhalb von Ortschaften	6	10	5	6	5	6
Verunglückte	18	17	13	13	12	17
dav. Getötete	-	-	-	-	-	-
Verletzte	18	17	13	13	12	17
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne ¹⁾	.	.	.	2	3	1
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung ¹⁾	.	.	.	2	-	-



23. Fremdenverkehr seit 1998

Merkmal	Fremdenverkehr					
	1998	1999	2000	2001	2002 ¹⁾	2003 ¹⁾
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	-	1	1	1	1	1
Angebotene Gästebetten im Juni	-
Gästeankünfte	-
dav. von Gästen aus dem Inland	-
von Gästen aus dem Ausland	-	-	-	-	-	-
Gästeübernachtungen	-
dav. von Gästen aus dem Inland	-
von Gästen aus dem Ausland	-	-	-	-	-	-
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	-
hiervon von Gästen aus dem Inland	-
von Gästen aus dem Ausland	-	-	-	-	-	-
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden²⁾)						
Gästeankünfte
Gästeübernachtungen
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

1) Vorläufige Ergebnisse. - 2) Einschließlich Privatquartiere. - 3) Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen
keine Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Gästebetten im dargestellten Zeitraum, bzw. alle Werte geheimgehalten	keine Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Gästebetten im dargestellten Zeitraum, bzw. alle Werte geheimgehalten

24. Kindergärten seit 1975

Stichtag jeweils 1. Januar	Kinder-gärten	Kinder-garten-plätze	Pädagogisches Personal	Betreute Kinder insgesamt	davon		Betreute fünfjährige Kinder	Betreute ausländische Kinder ¹⁾
					ganztags	halbtags		
1975	1	45	2	24	24	-	13	.
1980	1	25	2	45	35	10	18	.
1985	1	50	3	53	53	-	17	1
1990	1	75	6	67	43	24	20	-
1995	1	75	6	77	77	-	28	-
2000	2	100	8	99	68	31	30	3
2001	2	125	10	117	57	60	25	10
2002	2	125	10	120	38	82	39	12
2003	2	125	10	112	28	84	35	4
2004	2	125	10	105	49	56	24	-

1) Ab 1999: einschließlich Kinder von Asylbewerbern.

25. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2003/2004

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Volksschulen	1	1	-	12	5	11	222	117	5
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen zu sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemein bildende Schulen insgesamt	1	1	-	12	5	11	222	117	5

¹⁾ Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule.

²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs.

26. Berufliche Schulen 2003/2004

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Berufsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

27. Heime der Altenhilfe seit 1975

Stichtag	Heime ¹⁾	Heim- plätze	davon in				Untergebrachte Personen
			Appartements	Wohnplätzen	Wohnschlaf- räumen	Pflege- abteilungen	
01.03.1975	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1980	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1985	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1990	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1995	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1998	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1999	-	-	-	-	-	-	-
01.07.2000	1	86	-	-	-	86	86
01.07.2001	1	107	-	-	-	107	97

¹⁾ Ohne Schwesternaltenheime und ohne Heime für erwachsene Behinderte.

28. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften (Haushalte) von Empfängern laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt¹⁾ seit 1998

Stichtag jeweils 31. Dezember	Empfänger insgesamt	davon nach				Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	darunter			
		dem Geschlecht		der Staatsangehörigkeit			einzelne Haushalts- vorstände	Ehepaare		Allein- erziehende (weiblich)
		männlich	weiblich	deutsch	nicht- deutsch			mit Kinder(n)	ohne	
1998	22	9	13	22	-	8	-	-	-	.
1999	18	8	10	18	-	6	-	.	-	4
2000	17	4	13	.	.	7	.	.	-	3
2001	14	-	12	13	1	5	1	1	-	2
2002	19	6	13	15	4	4	-	.	-	.

¹⁾ Außerhalb von Einrichtungen.

29. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991 und 2001

Versorgungsart	Angeschlossene Einwohner					
	1983		1991		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	1 660	99,7	1 810	100,0	2 545	100,0
Kanalisation	1 660	99,7	1 800	99,4	2 522	99,1
Kläranlagen	-	-	1 800	99,4	2 522	99,1